

Weißstorchtagebuch Wildenstein 2016

Datum	Ereignis
25.02.2016	Noch wurden keine Weißstörche auf der Nistplattform gesehen. Es ist aber auch noch sehr früh. Im letzten Jahr kam der Nestinhaber erst am 31. März an seinen Brutplatz zurück.
22.03.2016	Am Abend stand in der Dämmerung ein Weißstorch auf der Nisthilfe. Es dürfte der Nestinhaber des Vorjahres sein, der ein paar Tage vor seiner Partnerin dort eintraf. Eine Ringablesung war noch nicht möglich da er nur auf dem rechten Bein stand.
24.03.2016	Das Wildensteiner Weißstorchpaar ist, entgegen den Erwartungen, seit heute Abend schon komplett. Am Ortsrand wurden sie auf einem Acker bei der Nahrungssuche angetroffen. Von dort Abflug zum Nest, wo die Ringe abgelesen werden konnten. Schnell war klar, dass es sich um Männchen, das schon seit 2012 dort, allerdings mit 2 verschiedenen Partnerinnen, gebrütet hat, handelt. Es wurde 2009 in Neuenmuhle am Altmühlsee beringt. Das Weibchen ist aber neu, brütet zum ersten Mal und wurde 2012 in Karlsruhe-Neureut beringt. Warten wir mal ab, ob die Brutpartnerin der letzten beiden Jahre nicht auch noch am Nest erscheint. Im letzten Jahr kam sie mehrere Tage nach dem Männchen dort an.
28.03.2016	Am Ostermontag steht kurz vor Mittag plötzlich die Brutstörchin der letzten zwei Jahre im Nest, räumt dieses auf und legt sich erst mal hin. Offensichtlich ist sie gerade aus Spanien, ihrem bisherigen Überwinterungsgebiet, zurück gekommen. Der Weißstorchmann und seine neue Partnerin sind offensichtlich auf Nahrungssuche. Am Abend steht dann das "alte" Paar wieder zusammen im Nest. Das neue Weibchen ist verschwunden und wurde gegen 14:00 Uhr vom alten Brutpaar vertrieben. Die junge Störchin versuchte mehrfach auch dort im Nest zu landen, wurde jedoch jedes Mal hinausgeworfen. Ein Beobachter hat uns ein Video davon zur Verfügung gestellt.
03.04.2016	Das erfahrene Paar bereitet sich auf das Brüten vor. Deutlich sieht man, dass der Nestausbau vorangetrieben wird.
08.04.2016	Sicheres Brüten kann festgestellt werden. Bei einer Kontrolle am Abend brütet das Männchen. Das Gelege wird regelmäßig gelüftet, der Nestboden aufgelockert und die Eier gewendet. Beim Hinsetzen ist deutliches Einrütteln des Geleges zu beobachten. Das Brüten könnte schon 1 - 2 Tage zuvor begonnen haben.
18.04.2016	Das altbewährte Brutpaar erledigt auch hier das Brutgeschäft sehr zuverlässig. Das Schlüpfen der ersten Küken wird hier, wie in Ellwangen, am 10.05.2016 erwartet.

10.05.2016	Nach einer Brutzeit von 32 Tagen bei Ablösungen schnelles Hinsetzen der Störche und zuvor nur kurzes Lockern des Nestbodens. Eine gewisse Aufregung ist nicht zu übersehen. Es könnten die ersten Küken geschlüpft sein oder der Schlupf unmittelbar bevorstehen. Eine Fütterung konnte nicht beobachtet werden.
11.05.2016	Es sind auf jeden Fall Küken im Nest. Das hudernde Männchen nahm im Nest übrig gebliebene Nahrung auf. Das ablösende Weibchen brachte Polstermaterial mit und fütterte. Die Anzahl der Küken kann bei diesem Nest erst festgestellt werden wenn die Küken größer sind.
19.05.2016	Am Abend wurden die Küken vom Männchen gefüttert und längere Zeit gehudert.
20.05.2016	In Wildenstein ist die Anzahl der Küken vermutlich sehr gering. Man kann zwar nicht ins Nest sehen, aber bei einer Fütterung zeigte sich immer nur ein Köpfchen. Es könnte zwar sein, dass noch weitere Küken in der nicht einsehbaren Nestmulde sitzen, aber schon ganz kurze Zeit nach der Fütterung nahm das fütternde Weibchen selbst wieder eine größere Menge Futter im Nest auf. Es sieht fast so aus, dass es hier, wie auch in Jagstheim, nur ein Küken gibt. Ursache könnten unbefruchtete Eier oder, was wahrscheinlicher ist, dass ein großer Teil des Geleges bei Kämpfen um das Nest mit angreifenden Störchen verloren gegangen ist.
26.05.2016	Warum in Wildenstein das in den letzten Jahren so erfolgreiche Brutpaar auch nur ein Küken hat, ist nicht bekannt. Es könnte durchaus sein, dass bei Angriffen vagabundierender, nicht brütender Störche (solche waren in Ostwürttemberg auf jeden Fall unterwegs) ein Großteil des Geleges zerstört wurde. Unbefruchtete Eier können aber auch nicht ganz ausgeschlossen werden.
31.05.2016	Im Wildensteiner Nest scheint alles in Ordnung zu sein. Es wurde, wie gewohnt, gefüttert.
09.06.2016	Der Jungstorch, der am Mittwoch, 15.06.2016 um 18:00 Uhr, mit Hilfe der Drehleiter der Crailsheimer Feuerwehr beringt wird, zeigt sich altersgerecht groß und kräftig.
15.06.2016	Im Wildensteiner Storchennest wurde heute Abend der Jungstorch mit Hilfe der Drehleiter der Crailsheimer Feuerwehr beringt. Das Nest ist durch den ständigen Regen völlig durchnässt. Im Nest lagen noch zwei unbefruchtete Eier. Der Schnabel des Jungstorchs war, bedingt durch die Nässe und das Futter (offensichtlich großteils Regenwürmer) stark mit Erde und Gras verklebt und musste dringend gereinigt werden damit er sich nicht verformt. Der Jungstorch brachte mit 2,85 kg durchschnittliches Gewicht auf die Waage und erhielt den Ring an das rechte Bein.

01.07.2016	Der Jungstorch zeigt sich jetzt öfter und trainiert gelegentlich seine Flugmuskeln und betreibt nebenbei fleißig Nestbau in dem er kleine Äste und Polstermaterial hin und her trägt. Am Abend wurde eine Fütterung durch das Männchen beobachtet.
07.07.2016	Der Jungstorch wird offensichtlich gut gefüttert. Das Flügelgefieder ist jetzt voll entwickelt. Er macht erste ganz kleine Hüpfer.
16.07.2016	Der Wildensteiner Jungstorch wurde am Abend gefüttert. In den nächsten Tagen dürfte auch er seinen ersten Flug hinter sich bringen. Seine Aktivitäten waren am Freitagabend nicht sehr intensiv.
18.07.2016	Im Wildensteiner Nest stand am Abend der Jungstorch meist nur faul herum und wartete auf Futter das nicht kam. Außer ein kleines bisschen Flugmuskeltraining und ein kleiner Hüpfer war da nichts zu sehen.
22.07.2016	Der Jungstorch marschierte am Abend im Nest herum und bettelte beim Männchen, das auf dem Bürgerhaus in Nestnähe stand, lautstark um Futter, bekam aber nichts. Daraufhin machte er ein paar äußerst mickrige Hüpfer und bettelte weiter bis das Männchen abflog. Er müsste so langsam ans Fliegen denken.
24.07.2016	Auch der Wildensteiner Jungstorch fliegt seit heute. Um die Mittagszeit war das Nest leer. Das Weibchen stand wartend auf dem Dach des Bürgerhauses. Kurz darauf war der der Jungstorch wieder im Nest und drehte dann gleich noch eine Runde. Start im Nest und vor allem auch die Landung sehen ziemlich perfekt aus.
25.07.2016	Heute fliegt der Jungstorch immer wieder eine Runde in Wildenstein und ist nach kurzer Zeit wieder zurück im Nest.
03.08.2016	Der Wildensteiner Jungstorch kehrt jetzt nur noch zur Übernachtung ins Nest zurück und wird dort auch noch gefüttert.
11.08.2016	Das Nest ist offensichtlich seit zwei Tagen auch am Abend leer. Der Jungstorch und evtl. auch die Altstörche könnten damit auch bereits weggezogen sein.
12.08.2016	Heute, bereits bei Dunkelheit, stand nur noch ein Altstorch (roter Schnabel) im Nest. Eine Ringablesung war nicht mehr möglich. Der Jungstorch hat das Nest offensichtlich schon verlassen. Übernachtet zweite Altstorch anderswo oder ist er schon weggezogen?.
26.08.2016	Am Nachmittag wurde der Wildensteiner Jungstorch zusammen mit mehreren anderen Störchen auf der Hangwiese beim Vorbecken Buch und am Abend zur Übernachtung auf einem Hausdach in Ellwangen-Haisterhofen, neben der Kirche, angetroffen.

30.08.2016	Am späten Abend sind beide Störche zur Übernachtung auf dem Nest zu finden. Demnach sind sie doch noch nicht weggezogen.
01.09.2016	Beide Störche wurden von einer Tierärztin am Ortsrand von Wildenstein bei der Nahrungssuche beobachtet.
06.09.2016	Am Abend, auch nach Einbruch der Dunkelheit, war das Nest verwaist. Das Paar ist wohl in den letzten Tagen für dieses Jahr endgültig weggezogen. Im letzten Jahr hatte sich das Paar bereits am 27.08.2015 auf die große Reise begeben.